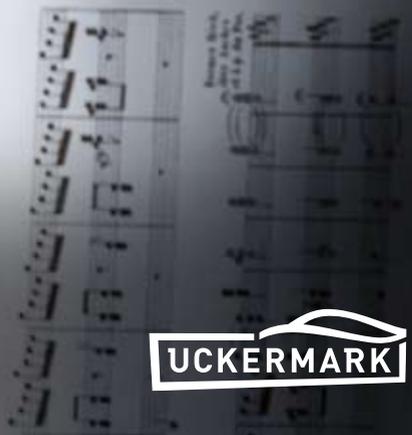


Preußisches
Kammerorchester



Spielzeit 2016/2017

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH





Sonnabend
10. Dezember 2016
16.00 und 20.00 Uhr

Sonntag
11. Dezember 2016
15.00 Uhr

Festliche Weihnachtskonzerte
Die Musik zur Weihnacht des Uckermärkischen Konzertchores Prenzlau und des Preußischen Kammerorchesters unter der Leitung von Jürgen Bischof
Veranstalter: Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.



Grußwort 4

Das Preußische Kammerorchester 6

Konzertübersicht

Eigenproduktionen der Uckermärkischen Kulturagentur 8

Konzertreihe **Klassik** 9-13

Konzertreihe **Kammernmusik · Groschenkonzerte** 14-15

Konzertreihe **Unterhaltung** 16

Konzertreihe **DAS ANDERE** 17

Sonderkonzerte 18

Orchesterball 19

Schulkonzerte 20-23

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche 23

Klassik in Dorfkirchen 24

Bebersee Festival 24

Uckermärkischer Orgelfrühling 25

Rückblick 26

Sitzplan Kultur- und Plenarsaal Prenzlau 27

Anrechtsinformationen • Eintrittspreise 28

Kartenservice 29

Die Uckermärkische Kulturagentur 30

Impressum 30

Engagement braucht Partner 31



Dietmar Schulze
Landrat des Landkreises
Uckermark

Liebe Musikfreunde,

jede Konzertsaison ist ein Neubeginn, eine Gelegenheit, Vertrautes neu zu erleben und Unbekanntes zu entdecken. Und so lädt uns das Preußische Kammerorchester in der Spielzeit 2016/17 wieder zu neuen Begegnungen mit bekanntem und weniger bekanntem Repertoire ein. Viel Gelegenheit also zum Erleben und Entdecken, zum Neu- und Wiederbegegnen mit der Musik und mit den Musikern.

Yehudi Menuhin hat einmal gesagt: „Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“ Das heißt, wir haben einen Auftrag zum gemeinsamen Handeln. Für die Gesellschaft bedeutet das, dass die Orchester eine öffentliche Aufgabe bleiben, auch wenn private Unterstützung nicht nur willkommen, sondern nötig ist.

Diesen Auftrag haben die Abgeordneten des Kreistages Uckermark vor wenigen Wochen angenommen und sich einmütig und einstimmig zum Preußischen Kammerorchester bekannt. Die ausführliche Diskussion im Plenum war erfreulicherweise durchweg geprägt von einer partei- und fraktionsübergreifenden Hochachtung vor der Leistung und dem Engagement der Musiker, des Chefdirigenten, des Geschäftsführenden Direktors und des gesamten Mitarbeiterstabes der Uckermärkischen Kulturagentur.

Das Preußische Kammerorchester ist in der Region sehr gut verankert und erfreut sich einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit vielen Partnern. Bei zahlreichen Gastspielen im In- und Ausland wirbt es auch als ein sympathischer und gern gesehener Botschafter für den Landkreis Uckermark.

Viele gute Gründe also für den Kreistag und die Kreisverwaltung, um den jetzt auslaufenden Vertrag nicht wie bisher um weitere drei, sondern um fünf Jahre zu verlängern. Dies und eine stufenweise Erhöhung der finanziellen Zuwendungen schaffen mittelfristig Planungssicherheit für das Orchester.

Dr. Alexander Kluge, Rechtsanwalt, Filmemacher und Schriftsteller, bemerkte einmal zutreffend, „dass man nicht genau wisse, was in einem Menschen passiert, wenn er musiziert oder Musik hört. Aber man wisse, dass eine Gesellschaft glücklicher und reicher ist, wenn sie Musik zulässt.“

In dem Sinne ist die Uckermark also eine glückliche und reiche Region.

Und Sie, liebe Konzertfreunde, können bei der Lektüre des vorliegenden Spielzeithftes aus der Fülle des Angebotes auswählen, wann und wo Sie „die Preußen“ live erleben möchten.

Dazu wünsche ich Ihnen viel Vergnügen!

Dietmar Schulze
Landrat des Landkreises Uckermark

ORCHESTER

Die Mitglieder
des Preußischen
Kammerorchesters

| | |
|------------------------------------------|-------------|
| Aiko Ogata <i>Konzertmeisterin</i> | 1. Violine |
| Jakub Rabizo <i>2. Konzertmeister</i> | |
| Varvara Ciocea | |
| Astrid Kuthning | |
| Agnieszka Pietrzak <i>Stimmführerin</i> | 2. Violine |
| Penka Bliznakova-Fischer | |
| Eugen Moldovan | |
| Anna Szosta <i>Solo</i> | Viola |
| Dana Marc | |
| Joanna Maksymowicz-Raczyńska <i>i.V.</i> | |
| Bálint Gergely <i>Solo</i> | Violoncello |
| Vladimir Reshetko | |
| Thomas Paffrath | Kontrabass |

Das Orchester in Prenzlau hat seine Wurzeln im 1954 gegründeten Staatlichen Kreiskulturorchester Prenzlau, aus dem in der Folgezeit das Staatliche Unterhaltungsorchester Prenzlau, das Staatliche Estradenorchester des Bezirkes Neubrandenburg, das new symphonic pop orchestra, die Nordostdeutsche Philharmonie und das heutige Preußische Kammerorchester hervorgegangen sind.

Eigenproduktionen
der Uckermärkischen
Kulturagentur



Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf

2016

| Datum | Uhrzeit | Ort | Konzertreihe | Seite |
|--------|-----------|----------|----------------------------------------------------------|-------|
| 16.09. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Unterhaltung • 1. Konzert | 16 |
| 14.10. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Klassik • 1. Konzert | 9 |
| 21.10. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Unterhaltung • 2. Konzert | 16 |
| 30.10. | 17.00 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Kammermusik • 73. Groschenkonzert .. | 14 |
| 06.11. | 16.00 Uhr | Malchow | Sonderkonzert • 4. Talentpodium | 8 |
| 11.11. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Klassik • 2. Konzert | 10 |
| 17.11. | 17.00 Uhr | Prenzlau | DAS ANDERE • 49. Konzert | 17 |
| 06.12. | 14.00 Uhr | Prenzlau | DAS ANDERE • 50. Konzert | 17 |
| 06.12. | 16.30 Uhr | Prenzlau | DAS ANDERE • 50. Konzert | 17 |
| 14.12. | 14.00 Uhr | Prenzlau | DAS ANDERE • 50. Konzert | 17 |
| 26.12. | 11.00 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Kammermusik • 74. Groschenkonzert .. | 14 |
| 26.12. | 15.00 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Kammermusik • 74. Groschenkonzert .. | 14 |

2017

| | | | | |
|--------|-----------|------------|----------------------------------------------------------|----|
| 01.01. | 16.00 Uhr | Prenzlau | Sonderkonzert • Neujahrskonzert | 18 |
| 06.01. | 19.00 Uhr | Angermünde | Sonderkonzert • Neujahrskonzert | 18 |
| 07.01. | 15.00 Uhr | Templin | Sonderkonzert • Neujahrskonzert I | 18 |
| 07.01. | 19.30 Uhr | Templin | Sonderkonzert • Neujahrskonzert II | 18 |
| 15.01. | 17.00 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Kammermusik • 75. Groschenkonzert .. | 14 |
| 20.01. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Klassik • 3. Konzert | 11 |
| 28.01. | 19.00 Uhr | Prenzlau | Sonderkonzert • Orchesterball | 19 |
| 12.02. | 17.00 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Kammermusik • 76. Groschenkonzert .. | 15 |
| 14.02. | 16.00 Uhr | Prenzlau | DAS ANDERE • 51. Konzert | 17 |
| 14.02. | 19.00 Uhr | Prenzlau | DAS ANDERE • 51. Konzert | 17 |
| 24.02. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Unterhaltung • 3. Konzert | 16 |
| 08.03. | 15.00 Uhr | Prenzlau | DAS ANDERE • 52. Konzert | 17 |
| 12.03. | 17.00 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Kammermusik • 77. Groschenkonzert .. | 15 |
| 24.03. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Klassik • 4. Konzert | 12 |
| 31.03. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Unterhaltung • 4. Konzert | 16 |
| 02.04. | 17.00 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Kammermusik • 78. Groschenkonzert .. | 15 |
| 14.04. | 19.00 Uhr | Prenzlau | Sonderkonzert • Konzert am Karfreitag | 18 |
| 21.04. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Unterhaltung • 5. Konzert | 16 |
| 05.05. | 19.30 Uhr | Prenzlau | Konzertreihe Klassik • 5. Konzert | 13 |
| 13.05. | 15.00 Uhr | Templin | Sonderkonzert • Konzert zum Muttertag | 18 |

Händel & Freunde

1. Konzert

William Boyce 1711-1779

Sinfonie Nr. 2 A-Dur

Georg Friedrich Händel 1685-1759

Concerto grosso Nr. 4 F-Dur op. 3 HWV 315

Georg Friedrich Händel

„Ah, mio cor!“ aus der Oper „Alcina“ HWV 34

Thomas Arne 1710-1778

Sinfonie Nr. 1 C-Dur

Georg Friedrich Händel

„Volate, amori“ aus der Oper „Ariodante“ HWV 33

Johann Christian Bach 1735-1782

Sinfonie Nr. 6 g-Moll op. 6

Georg Friedrich Händel

„V'adoro pupille“ aus der Oper „Julius Cäsar“ HWV 17

Georg Friedrich Händel

Wassermusik: Suite Nr. 1 HWV 348

Emma Morwood *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

Der in Halle, Herzogtum Magdeburg (Brandenburg-Preußen), geborene Georg Friedrich Händel war ein wahrhaft internationaler Musiker. Durch seine Reise nach Italien entwickelte er einen blumigen Stil und seine lange Zeit in England (die Engländer bestehen darauf, dass er „George Frederick Handel“ heißt) machte ihn zu dem einflussreichsten Musiker der Londoner Musikszene.

In diesem Konzert hören wir einige seiner großartigsten Werke und erleben, wie diese im Kontext zu anderen Londoner Komponisten stehen, die vor und nach ihm wirkten. Wie Händel, vervollkommnete auch J. Chr. Bach (bekannt als der „Londoner Bach“) seinen Kompositionsstil in Italien, bevor er in London sesshaft wurde. Allerdings hatte er weniger Glück als sein älterer Kollege: Händel verstarb in London begütert und bekam ein großes Staatsbegräbnis, J. Chr. Bach starb arm, allerdings beglich Königin Charlotte seine Schulden und sicherte der Witwe eine gute Pension.

James Lowe



Aiko Ogata



Klaus Sticken

2. Konzert Mozart, Reger, Beethoven

Freitag
11. November 2016
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Ludwig van Beethoven 1770-1827
Ouvertüre zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43
Ludwig van Beethoven
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37
Max Reger 1873-1916
Romanze für Violine und Orchester G-Dur op. 50, Nr. 1
Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791
Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 „Haffner Sinfonie“

Aiko Ogata *Violine*
Klaus Sticken *Klavier*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

Max Reger starb dieses Jahr vor 100 Jahren und Mozart vor 225. Reger sah sich selbst immer als den natürlichen Erben Mozarts und Beethovens an, da er tonale Werke mit großer kontrapunktischer Komplexität bevorzugte. Während andere Zeitgenossen versuchten, außermusikalische Ideen in der Musik nachzuahmen (Richard Strauss sagte bekannterweise, dass er einen Kaffeelöffel durch Musik porträtieren könnte), bevorzugte Reger es, absolute Musik zu schreiben.

Beethovens Klavierkonzert in c-Moll ist vermutlich das Werk, wo sich Mozart und Beethovens Geist am nächsten sind. Für Beethovens Werk war wahrscheinlich Mozarts c-Moll-Konzert KV 491 die Vorlage - es gibt definitiv einige Parallelen - und wir wissen, dass er Mozart als Komponist ohnegleichen ansah. Nach einer bekannten Legende, gingen Beethoven und der Pianist Johann Cramer spazieren, als sie das Finale von Mozarts Konzert aus einem Haus kommen hörten; Beethoven hielt an und rief: „Cramer, Cramer! Wir werden nie in der Lage sein, so etwas zu schaffen!“

Mozarts Haffner-Sinfonie in D-Dur ist ein starker Kontrast zu Beethovens stürmischem c-Moll-Konzert, sie ist reine und brillante Freude.

James Lowe



Preußisches Kammerorchester



Aiko Ogata

Briefe aus dem 19. Jahrhundert

Hugo Wolf 1860-1903
Serenade in G-Dur „Italienische Serenade“ für Streichorchester
Peter Warlock 1894-1930
Capriol Suite für Streichorchester
Edvard Grieg 1843-1907
Aus Holbergs Zeit - Suite im alten Stil
Benjamin Britten 1913-1976
Variationen über ein Thema von Frank Bridge

Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine und Leitung*

Peter Warlock, Hugo Wolf, Edvard Grieg, Benjamin Britten – diese Persönlichkeiten der Musikgeschichte lebten vom 19. bis zum 20. Jh., nach dem Barock, der Klassik und der Romantik. Sie suchten beständig nach neuen Stilen und Kompositionstechniken und begegneten doch wieder den alten Stilen.

Zu jener Zeit bekam Edvard Grieg den Auftrag, zum 200. Jubiläum Ludwig Holbergs (1684-1754), einem bedeutenden Dichter aus Norwegen, ein Werk für Solo-Klavier zu komponieren. Der damals 41jährige Grieg komponierte das erste Stück für das Solo-Klavier und erarbeitete später die Fassung für ein Streichorchester. Heute ist dieses Werk eines der wichtigsten im Repertoire der Streichorchester. Grieg komponierte es in dem besagten alten Stil aus der Zeit Holbergs und es gelang ihm gerade aus dieser Inspiration heraus, eine sentimentale Melodie, unterstützt durch dramatische Agogik mit einem besonders romantischen Ausdruck, zu erschaffen.

Der eher unbekanntere Peter Warlock wurde als Philip Arnold Heseltine geboren. Er komponierte die „Capriol Suite“, die aus sechs Tänzen besteht und das 14. Jahrhundert musikalisch repräsentiert.

In der italienischen Serenade, die Hugo Wolf ursprünglich für ein Streichquartett schrieb, erleben Sie nun ebenfalls eine mitreißende Heiterkeit.

Zum Abschluss hören Sie zehn Variationen, die Benjamin Britten aus Dankbarkeit gegenüber seinem Lehrer Frank Bridge komponierte, in einem vermeintlich klassischem Stil, geschrieben mit heftiger Dissonanz, mit ironischen Ausdruck und abgerundet durch einen skurrilen Rhythmus.

Aiko Ogata

3. Konzert

Freitag
20. Januar 2017
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße



Chiara Enderle

James Lowe

4. Konzert Haydn & Freunde

Freitag
24. März 2017
19.30 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Franz Ignaz Beck 1734-1809

Ouvertüre zu „L'île déserte“

Michael Haydn 1737-1806

Sinfonie Nr. 21 D-Dur MH 272

Franz Joseph Haydn 1732-1809

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur

Josef Mysliveček 1737-1781

Ouvertüre Nr. 2 A-Dur

Franz Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 49 f-Moll „La Passione“

Chiara Enderle *Violoncello*

Preußisches Kammerorchester

James Lowe *Dirigent*

Franz Joseph Haydn war wahrscheinlich einer der einflussreichsten Komponisten. Ihm wird zugeschrieben, der Vater des Streichquartetts zu sein und hat wie kein anderer Komponist die Entwicklung der Sinfonie beeinflusst. Es gibt jedoch in seiner Ära noch viele andere, faszinierende Komponisten, besonders welche, die von der philosophischen „Sturm und Drang“-Strömung beeinflusst wurden. Die Aufklärung hatte den rationalen Gedanken über alles andere gestellt, die „Sturm und Drang“-Bewegung rebellierte dagegen mit individueller Subjektivität und freier Bahn für extreme Emotionen. Dies fand natürlich Ausdruck in der Musik.

James Lowe



Emmanuel Tjeknavorian

James Lowe

Nord-Ost 5. Konzert

Pehr Henrik Nordgren 1944-2008
Pelimannimuotokuvia (Porträt eines ländlichen Fiedlers)

Jean Sibelius 1865-1957

Suite für Violine und Streicher op. 117

Loris Tjeknavorian *1937

Konzert für Violine und Streichorchester op. 1

Antonín Dvořák 1841-1904

Notturmo H-Dur op. 40

Josef Suk 1874-1935

Serenade für Streichorchester Es-Dur op. 6

Emmanuel Tjeknavorian *Violine*

Preußisches Kammerorchester

James Lowe *Dirigent*

Schon im Alter von 21 Jahren etabliert sich Emmanuel Tjeknavorian als einer der brilliantesten und tiefgründigsten Geiger unserer Zeit. Sein Vater, Loris Tjeknavorian, ist weltweit als Dirigent und Komponist bekannt, und besonders berühmt für seine Aufnahmen.

Im heutigen Konzert spielen wir Loris Tjeknavorians frühes Violinkonzert, das wir als Mittelpunkt für unsere Entdeckungsreise der Musik aus dem Osten und Nordosten Europas nehmen. Sibelius' Suite, eines seiner letzten Werke, stellt die ruhige finnische Landschaft dar, mit einer Kostprobe seiner heimatlichen Volksmusik. Die finnische Volksmusik ist direkter in Nordgrens „Porträt eines ländlichen Fiedlers“ ausgedrückt. Wir enden den Abend in Tschechien mit der brillanten und warmen Musik Dvořáks und seines Schwiegersohnes Josef Suk.

James Lowe

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur

Anrecht · freier Verkauf



Trio Dan und Bálint Gergely



Jakub Rabizo und Insa Bernds

73. Goldberg-Variationen

Groschenkonzert

Sonntag
30. Oktober 2016
17.00 Uhr
und optional 11.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Johann Sebastian Bach 1685-1750
Goldberg-Variationen BWV 988
Kammermusikfassung

Aaron Dan Flöte
Theo Dan Violine
Bálint Gergely Violoncello
Michael Dan Klavier

74. Weihnachtsmatinée

Groschenkonzert

Montag
26. Dezember 2016
11.00 und 15.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Kleine Werke großer Meister zum Ausklang des Festes

Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata Violine und Leitung

75. Duo Recital

Groschenkonzert

Sonntag
15. Januar 2017
17.00 Uhr
und optional 15.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Rabizo vs. Geige – PART VII – Highlights für Geigenliebhaber

Karol Lipiński 1790-1861
Capriccio Nr. 3 D-Dur
Antonio Bazzini 1818-1897
Scherzo fantastique op. 25
Niccolò Paganini 1782-1840
„Non più mesta“ Variationen op. 12
Niccolò Paganini
„God save the Queen“
Henryk Wieniawski 1835-1880
Polonaise brillante A-Dur

Jakub Rabizo Violine
Insa Bernds Klavier



Vashti Hunter und Veronika Kopjova



Jakub Kościuszko

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur

Anrecht · freier Verkauf

Back to Bach

76. Groschenkonzert

Johann Sebastian Bach 1685-1750
Sonate für Viola da gamba (Violoncello) und Cembalo g-Moll BWV 1029
Ludwig van Beethoven 1770-1827
Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 1 C-Dur op. 120
Felix Mendelssohn Bartholdy 1809-1847
Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 D-Dur op. 58
Igor Strawinski 1882-1971
Suite Italienne (nach Pulcinella) für Violoncello und Klavier
Bearbeitung von Gregor Piatigorsky

Sonntag
12. Februar 2017
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Vashti Hunter Violoncello
Veronika Kopjova Klavier

Meisterwerke der Romantik

77. Groschenkonzert

Franz Schubert 1797-1828
Sonate A-Dur D 664
Frédéric Chopin 1810-1849
Ballade Nr. 3 op. 47
Nocturne Nr. 2 op. 9
Valse Nr. 2 op. 64
Polonaise-Fantaisie op. 61

Sonntag
12. März 2017
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Benjamin Levitsky Klavier

Teufelsgeiger trifft Teufelsgitarrist

78. Groschenkonzert

Mauro Giuliani 1781-1829
Grand Duo Concertant op. 85
Fritz Kreisler 1875-1962
Liebesfreud, Liebesleid, Schön Rosmarin
Niccolò Paganini 1782-1840
Sonate für Geige und Gitarre
Enrique Granados 1867-1916
Valses poeticos

Sonntag
2. April 2017
17.00 Uhr
Refektorium im
Dominikanerkloster
Prenzlau

Jakub Rabizo Violine
Jakub Kościuszko Gitarre

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
Anrecht · freier Verkauf



Oded Reich



Mayan Goldenfeld



Katarzyna Dondalska



Urs-Michael Theus



Joanna Maksymowicz-R.



F. Matthias | A. Genzel



Preußisches Kammerorchester

Konzertreihe
der Uckermärkischen
Kulturagentur
freier Verkauf

1. Konzert Herbststimmung

Freitag
16. September 2016
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Oded Reich *Bariton*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

2. Konzert Strahlender Mond

Freitag
21. Oktober 2016
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Mayan Goldenfeld *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

3. Konzert Ein bißchen Spaß muss sein -
wider den musikalischen Ernst

Freitag
24. Februar 2017
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Solisten des Orchesters
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

4. Konzert Liebe, du Himmel auf Erden

Freitag
31. März 2017
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

Katarzyna Dondalska *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
Stefan Johannes Walter *Dirigent*

5. Konzert Eine Nacht im Roten Salon - eine Wiener Melange

Freitag
21. April 2017
19.30 Uhr
Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße

N.N. *Solisten*
Preußisches Kammerorchester
Urs-Michael Theus *Dirigent*

C'est si bon! Ein Weinabend!

Die Chansons der Franzosen und vergnügliche Geschichten

Tino Less *Entertainer*
N.N. *Klavier*

Lustig, lustig, tralalalala

Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen

Joanna Maksymowicz-Raczyńska *Sopran*
Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine und Leitung*

Romanze zu zweit am Valentinstag

Alenka Genzel *Sopran*
Frank Matthias *Bariton und Moderation*
Ronald Herold *Klavier*

Konzert am Frauentag

N.N. *Solist*
Preußisches Kammerorchester
Aiko Ogata *Violine und Leitung*

49. Konzert

Donnerstag
17. November 2016
17.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

50. Konzert

Dienstag
6. Dezember 2016
14.00 und 16.30 Uhr
Mittwoch
14. Dezember 2016
14.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

51. Konzert

Dienstag
14. Februar 2017
16.00 und 19.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau

52. Konzert

Dienstag
8. März 2017
15.00 Uhr
Jugend- und Gästehaus
UcKerWelle Prenzlau



Das Preußische Kammerorchester gestaltet zu besonderen Anlässen seine traditionellen Sonderkonzerte:

- Tag der Deutschen Einheit
- Frauentag
- Advent und Weihnachten
- Karfreitag
- Silvester und Neujahr
- Muttertag

2016 finden anlässlich des 260. Geburtstages und 225. Todestages von **Wolfgang Amadeus Mozart Gedenkkonzerte** statt.

Am 6. November um 16 Uhr musizieren Talente und Preisträger des Internationalen Malchower Kirchenpreises zusammen mit dem Preußischen Kammerorchester beim **4. Talentpodium in der Musikkirche Malchow**.

Begehen Sie mit uns den **Beginn des neuen Jahres mit Konzerten** in Angermünde, Prenzlau und Templin unter Leitung des Chefdirigenten James Lowe.

Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Galakonzert mit den Publikumslieblingen Alenka Genzel und Frank Matthias zum Muttertag am 13. Mai 2017 im neu gestalteten Multikulturellen Centrum in Templin.

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Ankündigungen.



Orient-Express

mit Showeinlagen, Tombola, Galakonzert, Tanz mit Orchester und Band, Büffet ...

Preußisches Kammerorchester
James Lowe *Dirigent*

Orchesterball

Sonnabend
28. Januar 2017
19.00 Uhr

Kultur- und Plenarsaal
Prenzlau, Grabowstraße





„Pan in der Unterwelt“

Pan und Apollo

Wettstreit der
Instrumente

Dieses Programm, das bereits viele Schüler begeisterte, wurde von Aaron Dan entwickelt und auf ein „göttliches“ Niveau angehoben: Der Hirtengott Pan entwickelt seine Flöten immer weiter, um mit Apollo, dem Gott der Künste und der Musik, mithalten zu können. Dieser baut aus den Leiern Streichinstrumente und entlockt diesen immer schönere Klänge. Während sie in ihrem eifrigen Wettkampf ihre Instrumente immer weiterentwickeln und auf diesen immer schneller und virtuoser werden, vergessen sie fast das Wichtigste: Musizieren macht nur miteinander Sinn!

Für alle Klassen der Grundschulen

Dauer: 45 oder 60 Minuten

Pan in der Unterwelt

Nachdem der Hirtengott Pan mit seinem Bruder Apollo im Olymp den Wettstreit der Instrumente beendet hat, wird er in die Unterwelt geschickt. Hier begegnet er allerlei Geistern und Gnomen, die auf unterirdischen Flöten ihre Tänze begleiten. Pan entscheidet sich, diese Instrumente nachzubauen und sie in die Götterwelt hinaufzubringen. Ob das Belzebub, der Hexenmeister, verhindern kann?

„Pan in der Unterwelt“ bietet einen spielerischen Zugang zur Musik unterschiedlicher Kontinente und Epochen und steigert die Lust der Kinder am Musizieren und Experimentieren.

Mit Aaron Dan (Moderation und Flöten) und Mitgliedern des Preußischen Kammerorchesters.

Für alle Klassen der Grundschulen

Dauer: 45 oder 60 Minuten.

Die vier Jahreszeiten

Antonio Vivaldis unsterbliches Werk für Violine und Streichorchester in einem szenischen und unterhaltsamen Gesprächskonzert! Zusammen mit dem Preußischen Kammerorchester machen wir eine Zeit- und Raumreise nach Venedig um 1720, wo uns Antonio Vivaldi (Andreas Peer Kähler) höchstpersönlich empfängt und uns charmant und humorvoll in die Geheimnisse seiner Musik einweiht. Viele kleine Mitmachaktionen erleichtern den Schülern und Schülerinnen den Zugang zur Musik, und für ältere Kinder gibt es auch Antworten auf die Fragen, wie Vivaldi es rein technisch schafft, Bilder von Landschaften, Stimmungen, Tieren und Ereignissen in uns zu erzeugen.

Für alle Klassen der Grundschulen und auch der Oberschulen

Dauer: 60 Minuten



„Uckermärker Dorfmusikanten“

Dieses Schulkonzert hat das Ziel, Schülern die Grundkomponenten der Musik und ihre Wirkung aufeinander zu vermitteln. Diese sind Melodie, Basslinie (Gegenmelodie), akkordische Begleitung (Harmonie) und Perkussion (Rhythmus). Weitgehend an der Vorlage der Grimmschen „Bremer Stadtmusikanten“ orientiert, überträgt dieses Konzertprogramm das Märchen auf das Musikalische.

Im ersten Teil stellen sich die einzelnen Instrumente vor. Dabei werden typische Qualitäten der Instrumente Violine, Kontrabass oder Cello, Gitarre und Cajón nacheinander vorgestellt. Zuletzt nimmt jedes Instrument seine Rolle ein, die man von der Grimmschen Vorlage kennt. Der stolze Hahn (Violine) beginnt, der humpelnde Hund (dargestellt von einer Gitarre im 5/4-Takt) kommt dazu, darauf der alte Esel (Kontrabass oder Cello) und zuletzt die Katze (das Cajón).

Im weiteren Verlauf des Konzertes klären und festigen sich die vier Rollen, dabei soll den Schülern auch vermittelt werden, was geschieht, wenn ein Element wegfällt, durcheinander spielt, zu schnell ist oder Dur und Moll verwechselt. Am Ende stellt das Team, verstärkt durch die Schüler, ein Stück auf die Beine, welches die Räuber in die Flucht treiben soll.

Für alle Klassen der Grundschulen

Dauer: 45 oder 60 Minuten

Der Schlagzeuger Volker Mauruschat führt einen interessanten Workshop für einzelne Schulkassen durch, welcher die Schüler in die vielfältige Welt des Schlagwerks einführt. Dabei erhält jeder Schüler in der Doppelstunde die Möglichkeit, alle Instrumente alleine und gemeinsam mit anderen auszuprobieren – von der Triangel und kleinen Trommel, über die Pauke und die eindrucksvolle große Trommel bis zu Xylophon und Marimba. Im anschließenden Konzert mit dem Preußischen Kammerorchester unter der Leitung von James Lowe stellt Volker Mauruschat dann nicht nur die Marimba in dem berühmten Konzert von Neil Rosauro virtuos vor, sondern lässt die Schüler bei einigen Stücken an Pauken, Trommeln und sogar am Amboss mitwirken.

Für Schüler ab Klasse 5

Dauer des Workshops: pro Klasse 2 Schulstunden

Dauer des Konzerts: 60 Minuten

Uckermärker Dorfmusikanten

Im Rhythmus der Schlagwerke



Musik der Moderne

In 60 Minuten erläutert Aaron Dan mit dem Preußischen Kammerorchester, warum die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts klingen muss, wie sie klingt: Der sich ständig erneuernde „Zeitgeist“ verbietet eine Wiederholung alter Muster und zwingt die Komponisten auf zeitgemäßere Wege. Direkte Parallelen zwischen Mendelssohn und Charles Ives, zwischen Bach und Kent Kennan sowie Bild Darstellungen und Literaturbeispiele sollen den Weg der Avantgarde von etwa 1900 bis heute verdeutlichen. Das Programm ist ideal für Oberschulklassen, die sich mit der Kunst, Literatur oder Geschichte der Moderne befassen.

*Für Schüler ab Klasse 7
Dauer: 60 Minuten*

Musik im Wandel der Zeiten

Unter der Leitung des 2. Konzertmeisters und moderiert von dem Kontrabassisten Thomas Paffrath unternimmt das Preußische Kammerorchester eine Reise durch die Epochen der Musikgeschichte. Was macht ein concerto grosso aus? Was sind kennzeichnende Merkmale der Klassik und wie kann man sie beim Hören einer Komposition entdecken? Warum kann auch Musik, die man erst einmal nicht als schön empfindet, interessant sein? Wie änderten sich Kompositionstechniken in den Jahrhunderten und wie spiegeln sie ihre Zeit wider? Mit viel Spaß und anschaulichen Beispielen können die Schüler hier einen direkten Zugang zu den Musikstilen verschiedener Epochen finden.

*Für Schüler ab Klasse 7
Dauer: 60 Minuten*

Schostakowitsch: Kammer-sinfonie

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) schrieb 1960 im vom Krieg stark zerstörten Dresden das „Streichquartett Nr. 8“ und versah es mit der Widmung „Dem Gedächtnis der Opfer von Faschismus und Krieg“. Die „Kammer-sinfonie op. 110a“ ist die Bearbeitung von Rudolf Barschei für Streichorchester, die von Schostakowitsch „autorisiert“ und in sein eigenes Werkverzeichnis aufgenommen wurde. Thomas Paffrath, Kontrabassist des Preußischen Kammerorchesters, erläutert die einzelnen Teile des ca. zwanzigminütigen Werks musikalisch im historischen Kontext und vor dem persönlichen Hintergrund des Komponisten. Am Ende wird das Stück gespielt.

*Für Schüler der Sekundarstufe II
Dauer: 45 Minuten*



Mozart und die magische Perücke

In einem halb szenischen, halb konzertanten, sehr interaktiven und lustigen Programm führen Andreas Peer Kähler und das Preußische Kammerorchester mit Hilfe der magischen Perücke - deren Geheimnis an dieser Stelle natürlich noch nicht gelüftet werden darf- und unter tatkräftiger Beteiligung des Publikums durch das ungewöhnliche Leben von Wolfgang Amadeus Mozart. Wir fragen uns beispielsweise, wie es sich wohl angefühlt hat, als Wunderkind aufzuwachsen und mit Papa, Mama und Schwester Nannerl jahrelang mit einer Kutse durch Europa zu reisen statt wie normale Kinder in die Schule zu gehen. Musikalisches Zentrum dieses ebenso unterhaltsamen wie lehrreichen Schülerkonzerts ist Mozarts bezauberndes Divertimento in D-Dur KV 136, das er mit gerade einmal 16 Jahren komponierte.

*Für alle Klassen der Grundschulen und auch der Oberschulen
Dauer: 60 Minuten*

- Besuch von Proben des Preußischen Kammerorchesters (jederzeit möglich - bitte anmelden!)
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Besuch von Orchestermitgliedern in Schulen im Rahmen von Instrumentenkunde und anderen Themen wie z.B. Musik im Alltag, Musikerberufe etc.
- Wiederholungen von Konzerten aus unserem regulären Konzertprogramm für Schulen
- Musiktheaterkurs in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Uckermark (Chor in altersabgestuften Gruppen), Anmeldung: Kreismusikschule Uckermark, Hauptstelle Prenzlau, Tel. (03984) 70 15 41
- Orgelführungen
- Ermäßigte Eintrittspreise für Schüler

Alle Schulkonzerte (bis auf die Orgelführung) können sowohl im Kultur- und Plenarsaal des Landkreises Uckermark in Prenzlau als auch vor Ort in den Schulen oder in Gemeindesälen aufgeführt werden.

Die Termine erfolgen in Absprache mit dem Preußischen Kammerorchester. Begleitmaterial auf Nachfrage. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf - wir helfen Ihnen gerne weiter!

Angebote

für Kinder und Jugendliche



Bebersee Festival 2015

Klassik in Dorfkirchen



Aufgrund der Verbundenheit mit der Region fühlt sich die Uckermärkische Kulturagentur dafür verantwortlich, das kulturelle Leben in der Uckermark durch außergewöhnliche Veranstaltungen zu bereichern.

So spielt das **Preußische Kammerorchester** nicht nur in Konzertsälen, sondern es hat nun bereits Tradition und die Besucher freuen sich jedes Mal aufs Neue, wenn Konzerte der Reihe „Klassik in Dorfkirchen“ stattfinden. So wird den historischen Dorfkirchen wie beispielsweise in Jagow, Dobberzin, Fürstenwerder und Schmargendorf neues Leben eingehaucht.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz werden die beliebten Konzerte seit Bestehen der Uckermärkischen Kulturagentur 2004 kontinuierlich angeboten. Im Spätsommer und Herbst, wenn es noch warm genug ist, musiziert das Kammerorchester - oftmals begleitet von Solisten - in Dörfern und bespielt die kleinen und großen Kirchen der Region. Alle Konzerte sind **Benefizkonzerte**, das heißt, es gibt keinen Eintritt, sondern es werden Spenden gesammelt, für Anliegen der Gemeinde und für die Kulturagentur, die damit Projekte für Kinder und Jugendliche ermöglicht. In einem Faltblatt werden die Konzertreihe, die Musiker und das Programm vorgestellt.

Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH

Bebersee Festival



Der Hangar auf dem Gelände des ehemaligen Militärflughafens Groß Dölln ist wohl einer der ungewöhnlichsten Konzertorte Deutschlands. Vor 14 Jahren hat Prof. Markus Groh das Bebersee Festival ins Leben gerufen, das Jahr für Jahr in diesem Konzerthangar stattfindet.

Vom **27. August bis 4. September 2016** treffen sich dort wieder hochkarätige, international renommierte Solisten, um Kammermusik auf höchstem Niveau zu bieten. „Grenzgänger“ lautet das Thema des diesjährigen Bebersee Festivals. Insgesamt zwölf Musikerinnen und Musiker gestalten das abwechslungsreiche Grenzgänger-Programm. So hat unter anderem erstmalig das weltberühmte Artemis Quartett in seiner neuen Besetzung ebenso zugesagt wie die Geigerin Franziska Hölscher und die Klarinetten Annelien van Wauwe und Clemens Trautmann.

Seit 2012 ist die Uckermärkische Kulturagentur Träger dieses außergewöhnlichen Festivals.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bebersee.de

Veranstalter:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH



7. Uckermärkischer Orgelfrühling 2016

Bereits zum 7. Mal lud die Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft zum „**Uckermärkischen Orgelfrühling**“ ein. In der Uckermark befindet sich ein breites Spektrum an historischen und modernen Instrumenten, an pittoresken Orten in wunderschöner Landschaft.

Neben der Wagner-Orgel in Angermünde gibt es zahlreiche Orgeln in kleinen Dorfkirchen, die im Laufe der Jahre nach und nach restauriert und spielbar gemacht wurden und werden. Um die Orgeln der Uckermark in ihrer ganzen Pracht zu erhalten und zu hegen, haben die Sparkasse Uckermark und Klemens Schmitz im Jahre 2007 die „**Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft**“ gegründet. Hier liegt die einmalige Chance, die Instrumente in ihrer Vielseitigkeit für das Publikum erklingen zu lassen. Der Eintritt ist zu allen Konzerten und Orgelführungen frei, Spenden für die jeweilige Kirchengemeinde und die Orgelstiftung werden erbeten. Der Uckermärkische Orgelfrühling wurde mit dem Innovationspreis DAVID 2011 des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ausgezeichnet.

Informationen zum 8. Uckermärkischen Orgelfrühling finden Sie unter www.umkulturagenturpreussen.de

Uckermärkischer Orgelfrühling

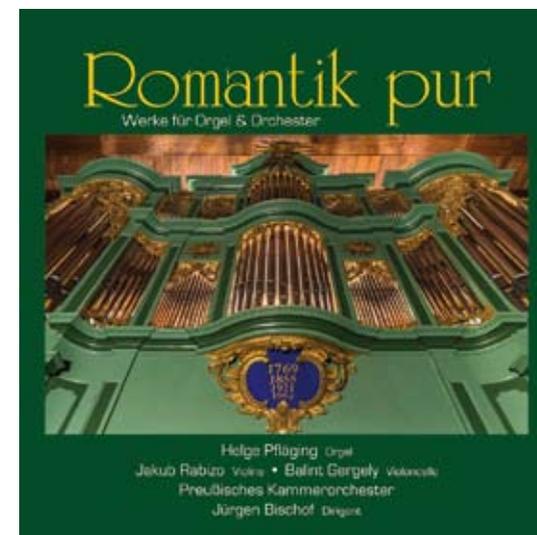


Veranstalter:

STIFTUNG UCKERMÄRKISCHE ORGELLANDSCHAFT

Management:

Uckermärkische Kulturagentur
gemeinnützige GmbH



Das **Preußische Kammerorchester**, der Organist **Helge Pfläging** und **Jürgen Bischof** als Dirigent stellten bei einem Konzert im Rahmen des 7. Uckermärkischen Orgelfrühlings erstmals die neue CD „Romantik pur“ mit Werken für Orgel und Orchester von **Josef Rheinberger**, **Ottorino Respighi**, **Alexandre Guilmant**, **Alfred Becker** und **Eugène Gigout** vor. Die CD wurde im Mai 2016 vom rbb-KulturRadio präsentiert.

Weitere Informationen unter Tel. 03984 833974



**Preise für
Konzertanrechte
in Prenzlau**

- 1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal
- 2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal
- 3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal
- Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters

| | Konzertreihe Unterhaltung | | Konzertreihe Klassik | | Konzertreihe Kammermusik |
|----------------------------------------------------|---------------------------|----------|----------------------|----------|--------------------------|
| | voll | ermäßigt | voll | ermäßigt | |
| 1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal | 90,00 € | 55,00 € | 80,00 € | 55,00 € | |
| 2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal | 75,00 € | 45,00 € | 65,00 € | 45,00 € | |
| 3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal | 60,00 € | 40,00 € | 55,00 € | 40,00 € | |
| Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters | | | | | 55,00 € |

Ermäßigung erhalten Rentner, Erwerbslose, Schwerbeschädigte, Azubis und Studenten. Sie erhalten 20% Rabatt, wenn Sie ein Anrecht der Konzertreihe Unterhaltung und Klassik zusammen abschließen. Bei Werbung eines neuen Anrechts erhalten Sie 2 Freikarten für ein Sonderkonzert Ihrer Wahl.

**Anrechtskonzerte
im freien Verkauf
in Prenzlau***

- 1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal
- 2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal
- 3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal
- Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters

| | Konzertreihe Unterhaltung | | Konzertreihe Klassik | | Konzertreihe Kammermusik |
|----------------------------------------------------|---------------------------|----------|----------------------|----------|--------------------------|
| | voll | ermäßigt | voll | ermäßigt | |
| 1. Kategorie Reihe 1-7 im Kultur- und Plenarsaal | 20,00 € | 15,00 € | 19,00 € | 15,00 € | |
| 2. Kategorie Reihe 8-14 im Kultur- und Plenarsaal | 17,00 € | 13,00 € | 16,00 € | 13,00 € | |
| 3. Kategorie Reihe 15-21 im Kultur- und Plenarsaal | 15,00 € | 12,00 € | 14,00 € | 12,00 € | |
| Freie Platzwahl im Refektorium des Klosters | | | | | 12,00 € |

*Über alle Vorteile eines Anrechts und über die Anrechtsbedingungen informiert Sie gern Frau Elke Gruba unter (03984) 833974 sowie per e-Mail: e.gruba@umkulturagenturpreussen.de. Schüler zahlen bei Vorlage ihres Schulausweises für die Konzertreihen sowie für Sonderkonzerte pauschal 4,00 €. Die Preise für DASANDERE-Konzert und die Sonderkonzerte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen. In Begleitung eines zahlenden Erwachsenen haben Schüler freien Eintritt. *Aufschlag Abendkasse: 2,00 €*

Uckermärkische Kulturagentur
Grabowstraße 18, Tel.: (03984) 83 39 74
Öffnungszeiten: Mo 9.00-13.00 Uhr und Do 13.30-17.30 Uhr sowie nach Absprache

Stadtinformation Prenzlau
Marktberg 2, Tel. (03984) 83 39 52

Dominikanerkloster Prenzlau
Uckerwiek 813, Tel. (03984) 75 22 41

Multikulturelles Centrum
Prenzlauer Allee 6, Tel. (03987) 5 31 30

Tourist-Information Templin
Am Markt 19, Tel. (03987) 2631

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
Rosenstraße 3, Tel. (03331) 3 65 48 - 0

Vorverkauf in Prenzlau

Vorverkauf in Templin

Vorverkauf in Angermünde

weitere Informationen

Kartenvorbestellungen werden gelöscht, wenn sie zum festgelegten Zeitpunkt nicht abgeholt werden. Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme und Umtausch von Karten für nicht wahrgenommene Konzerte. Auch in anderen Fällen können Karten grundsätzlich nicht zurückgenommen werden.

Was Sie bei einem Konzertbesuch wissen sollten: Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, dennoch können sie notwendig werden. Achten Sie bitte in diesem Zusammenhang auf unsere Veröffentlichungen und Presseinformationen. Wir möchten darauf hinweisen, dass Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen während der Konzerte nur mit Genehmigung des Geschäftsführenden Direktors zulässig sind.

Vorbehalt
Die Verhandlungen mit einigen Gästen und Musikern über Engagements und Aufträge sind noch nicht abgeschlossen. Die Ankündigungen stehen deshalb unter dem Vorbehalt eines schriftlichen Vertragsabschlusses.

KULTURAGENTUR

Das Team der
Uckermärkischen
Kulturagentur



Jürgen Bischof



Bodo Wesener | Elke Dieckhoff | Lydia Reimann | Elke Gruba

Geschäftsführender
Direktor Jürgen Bischof

Chefdirigent James Lowe

Konzertmeisterin Aiko Ogata

Künstlerisches
Betriebsbüro Elke Dieckhoff

Anrecht/Sekretariat Elke Gruba

Öffentlichkeitsarbeit Lydia Reimann

Notenwart Eugen Moldovan

Techniker Bodo Wesener

Vorsitzender des
Freundeskreises des
Preußischen
Kammerorchesters e.V. Dr. Eckhard Blohm

Vorsitzender des
Aufsichtsrates Horst Herrmann

Mitglieder des
Aufsichtsrates Christian Hartphiel, Astrid Kuthning,
Andreas Meyer, Uwe Schmidt

IMPRESSUM

Herausgeber Uckermärkische Kulturagentur gGmbH
Preußisches Kammerorchester
Geschäftsführender Direktor: Jürgen Bischof
Grabowstraße 18, 17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 83 39 74, Fax: (03984) 83 57 857
kontakt@umkulturagenturpreussen.de
www.umkulturagenturpreussen.de

Redaktion Lydia Reimann

Layout/Satz einfach-uckermark.de

Titel Justine Polle (Schülerin der Kreismusikschule Uckermark und von
Kantor Helge Pfläging), Foto: Franz Roge

S. 6/7 „Vier-Türme-Blick“ in Prenzlau, Foto: Martin E. Kruppa

Fotos Franz Roge, Martin E. Kruppa, Jen Owens, Martin Teschner,
Jannette Kneisel, Maria Rosenblatt, Piotr Rychlicki, Thomas Schenk,
Peter Ullrich, Uckermärkische Kulturagentur, Agenturen

WIR DANKEN

Landrat Dietmar Schulze
und Jürgen Bischof unter-
zeichneten den neuen
Vertrag über ein „Orchester-
angebot im Landkreis Ucker-
mark von 2016 bis 2021“.



Freundeskreis des Preußischen Kammerorchesters e. V.
Gesellschafter der Uckermärkischen Kulturagentur

Landkreis Uckermark
Städte und Gemeinden des Landkreises Uckermark

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg

Stadt Prenzlau

Sparkasse Uckermark *Hauptsponsor*

Ucker-Ei GmbH

UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH

ENERTRAG Aktiengesellschaft

Ingenieurbüro Prof. Dr.-Ing. Dirk Werner & Dipl.-Ing. Gerhard Sy

Geschenke mit Esprit

BTT Beton, Transport und Tiefbau GmbH

Rundfunk Berlin-Brandenburg KulturRadio

Rotary Club Prenzlau

Hotel Uckermark

Fensterbau Schöpfer GmbH

Fahrgastschiffahrt Uckerseen in Prenzlau

Dipl.-Volkswirtin Steffi Pyka

Uckermärkischer Konzertchor Prenzlau e.V.

IG Frauen und Familie Prenzlau e.V.

Kreismusikschule Uckermark

Deutscher Musikrat

Europäische Union • Euroregion Pomerania

Uckermarkkurier - Prenzlauer Zeitung • Märkische Oderzeitung

Evangelische und katholische Kirchengemeinden



Unser Dank
gilt auch den
Gewerbetreibenden
und Einzelhändlern,
die uns durch das
Aushängen unserer
Konzertplakate bei der
Werbung unterstützen.

www.uckerei.de

Frische Eier aus Freilandhaltung

DAS BESTE AUS DER REGION.

UckerEi

UCKERMARK



Fensterbau **Schöpfer** GmbH
KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM

Planung und Fertigung

- Türen
- Fenster
- Wintergärten

DAMIT SIE MEHR VON DER
AUSSENWELT SEHEN



Blindow bei Prenzlau · Im Gewerbegebiet 7 · Tel.: 03984 85970
Fax 03984 859713 · E-Mail: blindow@schoepper.de · www.schoepper.de



Die Musikschule des Landkreises Uckermark

Kreis Musikschule Uckermark

Hauptsitz Prenzlau · Nebenstellen in Angermünde und Templin

Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen e.V.

Einzel- und Gruppenunterricht · Kurse und Ergänzungsfächer

Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Schlaginstrumente, Tasteninstrumente, Zupfinstrumente, Akkordeon, Tanz- und Unterhaltungsmusik, Gesang, Kinder- und Kammerchor, Tanz und Ballett, Hohner Musikgarten für Kleinkinder, Musikalische Früherziehung im Vorschulalter, ABC-Kurse für Schulanfänger, Arbeit mit Behinderten

Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern!

Telefon (03984) 70 15 41 · Fax (03984) 70 18 41

Geschenke mit Esprit

Steffi Ohlbrecht-Firyn

Sparkassencenter
G.-Dreke-Ring 60
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/ 7 12 18
Fax: 03984/ 83 17 84

Fahrgastschiffahrt Uckerseen in Prenzlau

Café direkt am schönen Unteruckersee mit Strandbar, Bierservice, Party, Grill und Freizeitmatt.

FGS Uckerseen
Fahrgastschiffahrt Uckerseen
Reeder Torstan Kohn

Uckerpromenade 44 • 17291 Prenzlau
Tel. 03984 832089 • Fax 03984 832847
www.uckerseeschiff.de • Mail: info@uckerseeschiff.de

BTT
PRENZLAU
Dienstleistungen für die Bauwirtschaft

Beton, Transport und Tiefbau GmbH Prenzlau

Neustädter Damm 84a
17291 Prenzlau
Tel. (03984) 80 18 73
Fax: (03984) 80 18 70
btt-prenzlau@t-online.de
www.btt-prenzlau.de

Mitglied des Verbandes der Deutschen Transportbetonindustrie e.V. - eigen- und fremdüberwacht

Franz-Wienholz-Str. 25a
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0
Fax: 03984/835-111
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Wir sind für Sie da.
Das ganze Jahr.



Dipl.-Volkswirtin Steffi Pyka
Steuerberaterin

Arbeitsgebiete:

- Laufende Buchhaltung / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse / Überschussrechnungen
- Steuererklärungen aller Art
- Begleitung von Betriebsprüfungen
- Beratung zum nationalen und internationalen Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland



Büro: Schulzenstr. 1, 17291 Gramzow
E-Mail: stefi.pyka@stb-gramzow.de
Tel.: 039861 / 700 60
Fax: 039861 / 700 61



FINE ARTS
HOTEL UCKERMARK
CATERING

Friedrichstraße 2
Tel: 03984 / 364-00
www.hoteluckermark.de



17291 Prenzlau
Fax: 03984 / 364-299
info@hoteluckermark.de



Begeistern ist einfach.

**Musik allein ist die Weltsprache
und braucht nicht übersetzt zu
werden, da die Seele spricht.**

(Berthold Auerbach)

Deshalb sorgt die Sparkasse Uckermark
dafür, dass diese Sprache auch in Zukunft
in unserer Region gesprochen wird.
Kunst und Kulturförderung sind uns ein
großes Anliegen.



 **Sparkasse
Uckermark**

Wir machen uns stark
für die Uckermark

Im Rhythmus der Uckermark und im Einklang mit der Natur.

